

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 30 (1952)
Heft: 9

Rubrik: Die Seite der Junioren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

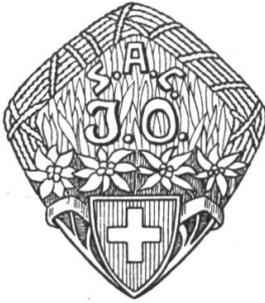
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DIE SEITE DER JUNIOREN

Schweiz. Juniorentagung 1952

Die traditionelle Junioren-Zusammenkunft findet dieses Jahr am 4./5. Oktober (evtl. 11./12. Okt.) in Glarus statt. Aus dem Programm entnehme ich folgendes:

Samstag: Fahrt nach Glarus, Aufstieg zur Heubodenalp.

Sonntag: Feldgottesdienst, Klettertour im Schiltgebiet, Rückfahrt nach Bern.

Diese JO-Tagung gibt uns Gelegenheit, einmal ein für uns fremdes Gebiet aufzusuchen. Da auch die Kosten sehr gering sein werden, erwarte ich viele Anmeldungen. Interessenten melden sich sofort (spätestens bis 29. September mittags) beim JO-Chef an.

Sepp Gilardi

Monatsprogramm

4./5. Oktober: JO-Tagung in Glarus

11./12. Oktober: Niesengrat.

BERICHTE

Aus dem Kreise der Veteranen

Burgdorf-Kaltacker, 2. August 1952

Diesen Tag dürfte man füglich als «Tag der Überraschungen» bezeichnen! Trotzdem viele Kameraden sich zur Tourenwoche in Grächen gemeldet haben, fanden sich doch 16 Mannen am Bahnhof ein. Der zu Herzen gehende Aufruf in den Clubnachrichten hatte Wirkung; sogar drei Marode haben sich hinkend und prustend eingefunden. In Burgdorf erwartete uns der dort angesessene Veteran, Herr Zumbach. Während die drei Unentwegten sich im Zeitlupentempo der Altstadt zu bewegten, wurden wir hintenherum über die alten Holzbrücken geschleust. Auf einem prächtig angelegten Zickzackweglein stiegen wir mühelos durch den wirklich hervorragend gepflegten Bürgerwald in die Höhe. Dort bot sich uns ein prächtiger Rundblick auf das sonnenflimmernde Emmental und auf die grosse Ebene von Utzenstorf bis zum blauen Jura. Bei drückender Hitze und staubiger Landstrasse mussten wir bis zur Wirtschaft in Kaltacker weiterwandern, weil einige Fanatiker absolut darauf drangen, dass die Tour laut Programm durchgeführt werde. Dafür setzten aber die andern dann durch, dass auf dem Rückmarsch das Sommerhaus nicht besucht werden dürfe, weil dieser Seitensprung nicht vorgemerkt war!

Endlich erreichten wir doch das Endziel: Hotel Stadthaus in Burgdorf. Dort fanden wir die drei Kameraden in etwas gedrückter Stimmung, wovon auch wir angesteckt wurden. Der Obmann wollte uns allerdings weismachen, er habe das alles bereits schon zu Hause gewusst und nur geschwiegen, damit wir nicht zurückbleiben würden. Aber mit Tränen in den Augen unterzeichnete auch er den Kartengruss! Kaum hatten wir uns von der Hiobsbotschaft einigermaßen erholt, so wandelte sich der Schreck in grosse Freude: Herr Rötliberger, der Präsident der Sektion Burgdorf, beehrte uns mit seinem Besuche und überbrachte uns die Grüsse seiner Kameraden. Er gab der Hoffnung Ausdruck, dass sich die beiden Nachbarsektionen in Zukunft durch die Vermittlung der Familie Scheurer noch nähertreten würden, sei doch im Grunde genommen die Sektion Burgdorf eine Tochter der grossen Sektion Bern! (Im Ehestandsregister: «50 Jahre Sektion Bern», von Dr. Dübi eingetragen.)